

Spangenberg Zeitung.

Amstlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Kellernzeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 54.

Donnerstag, den 8. Juli 1909.

2. Jahrgang.

Ans Stadt, Land und Nachbargebiet.
Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen).

Spangenberg, 7. Juli 1909.

Die Einübung des Festspiels „Aimo und
Aimo“ ist, dank der pflichttreuen Umgebung der
Spangenberg, tüchtig vorgeschritten. Am ver-
gangenen Sonntag wohnte der Hofschauspieler Herr
Herrn bereits einer Probe bei und gab dabei
allerlei Winke und Belehrungen, die von den
Darstellern recht beherzigt werden. Im großen
ganzen war der Herr Hofschauspieler recht zu-
frieden mit der geleisteten Arbeit. Fein herausge-
arbeitet wird der 4. Akt werden, in welchem ein
Wettbewerb gefeiert wird. Das bunte Treiben der
Spangenberg Jugend auf der Festwiese wird ein
wunderschönes Bild werden. Die Gesänge der Burschen
und Mädchen sind von ausgezeichnete Wirkung.
Das Festspiel wird der Glanzpunkt unseres Stadt-
festes werden.

Nachdem die Schmuckplätze am Lieben-
brunn auf dem Marktplatz, auf dem Brau-
hausplatz und in der Bahnhofstraße in stand ge-
setzt sind, liegt es im allgemeinen Interesse, daß
sichselben auch von jedem Spangenberg Ein-
wohner vor Anbruch und Zerstörung möglichst be-
wahrt und bewahrt werden. So ist zum Beispiel
in den letzten Tagen das am Denkmalbrunnen neu
angelegte Gitter durch abbrechen eines eisernen
Gitters zerstört worden. In erster Linie sind
alle Kinder von ihren Eltern ernstlich zu ermahnen
von den Schmuckplätzen fern zu bleiben und nicht
über die Gitter zu klettern. Dann aber ist das
Lagen von Holz, Latten und dergl. und das Stehen-
lassen von beladenen und unbeladenen Wagen an
den Gittern der Schmuckplätze unschön und unstat-
haft und führt leicht zu sehr unangenehmen Zer-
störungen. Möchten diese Zeilen ihren Zweck er-
füllen und die mit Mühe und Kosten geschaffenen
Plätze auch unserer Stadt wirklich zur Zierde ge-
reichen.

Herr Metropolitan Schmitt hat am Mittwoch
der vergangenen Woche einen vierwöchentlichen Er-
holungsurlaub angetreten, welchen er in Swine-
münde verbringt. Sein Vertreter während dieser
Zeit ist in allen Amtshandlungen Herr Pfarrer
Schönwald.

Die Feuernte ist hier bereits beendet.
Obwohl die Quantität des Heues im Vergleich zum
Vorjahre sehr gering ist (es wird durchweg nur die
Hälfte geerntet) so ist die Qualität des geernteten
Heues eine sehr gute, welche noch dadurch verbessert
wird, weil der richtige Zeitpunkt zum Mähen abge-
wartet war. Es ist eine große Nachfrage nach
Heu, weshalb der Zentner schon 5-5,50 Mark
kostet. Das Getreide steht im Allgemeinen gut, der
Safer verspricht in diesem Jahr durch die anhaltende
Zrodenheit im Mai nur kurz zu werden. Die Hack-
kartoffeln sind schön aufgegangen, und die Hack-
früchte haben bis jetzt den gewünschten Regen er-
halten. Falls kein Unwetter oder Hagelschlag er-
folgt, berechnen die Felder zu den besten Hoff-
nungen.

Das Wetter im Juli soll sich nach dem
100-jährigen Kalender während der ersten drei Tage
trocken und regnerisch gestalten. Vom 4. bis 9. steht
eine große Hitze in Aussicht, am 10. wäre alsdann ein
Gewitter zu erwarten, wonach es anfänglich reg-
nerisch, dann aber bis zum 17. Juli veränderlich
wird. Mit heiteren und warmen Tagen ist in der
Zeit vom 18. bis 24. zu rechnen, später soll es
wieder unbeständig werden. Bürgel prognostiziert
für den Anfang des Monats kühe, windige Tage,
vom 8. an soll es dann wieder wärmer werden,
sonnige, klare Witterung jedoch dürfte erst mit dem
11. eintreten, dann aber auch bis zum 19. an-
halten. Von da ab soll das Wetter wieder um-

schlagen, Gewitter und Niederschläge mit sich führen
und gegen Ende des Monats in unfreundliches
Regenwetter übergehen, das bis zum 31. anhält.

— Eine reiche Honigernte soll heuer den
Bienenzüchtern beschieden sein. Die Bölker lieferten
fast durchweg solche Erträge, wie lange nicht zuvor.
Die letzten vier Jahre waren so entmutigend, daß
viele Imker die Zucht vollständig aufgegeben haben.
Das heurige Jahr entschädigt in reichem Maße.
Die reiche Tracht mag im Zusammenhang stehen
mit dem gefallenen Honigtau, der seit langen
Jahren ausgeblieben war. Auffallend ist der Er-
trag an Bienenschwärmen, die in großer Anzahl
fielen.

† Günslerode. Im Gänse- und Hühnerdiebstahl
treiben die Fische es hier recht arg; die hiesigen
Einwohner wären sehr dankbar, wenn den frechen
Feinschmeckern der Garaus gemacht werden könnte.

Beiseförth. Der Landwirt Luchardt zu Heßlar
vertauschte sein ca. 60 Casseler Acker großes Gut
mit dem in Niedergude gelegenen Rittergut, welches
ca. 350 Acker groß ist, und zurzeit Herrn Mann-
heimer in Frizlar gehört, gegen ein Zugabe von
40 000 Mark.

Körle. Nächsten Sonntag feiert der Bürger-
meister a. D. Wilhelm Jüch hier selbst mit seiner
Gemahlin Anna Elisabeth, geb. Günther, das seltene
Fest der goldenen Hochzeit. Es ist dem Jubel-
paare vergönnt, diesen Ehrentag in voller Geistes-
und Körperfrische zu erleben.

Bischofferode. Am Sonntag brach auf dem
nahen Eisberge auf einem Fichtenbestande Feuer
aus. Die hiesige Feuerwehr, die zu derselben Zeit
eine Übung abhielt, eilte sofort herbei und ebenso
Leute aus noch zwei Nachbargemeinden, und so
wurde man bald Herr des Feuers. Wie man hört,
hat das wohl durch Unvorsichtigkeit entstandene
Feuer einen Flächenraum von ungefähr 2 Morgen
Fichten vernichtet.

Schemmern. Das Fahnenweihfest des hiesigen
Gesangvereins „Concordia“ findet am 18. und
19. Juli statt. Es sind hierzu eine Anzahl Vereine
der Umgegend eingeladen und von mehreren Zu-
sagen bereits erfolgt.

Eshenstruth. In der Gemarkung Ketterode
wurde am Montag abend von dem Jagdaufseher
des dortigen Jagdpächters, eines Casseler Herrn,
ein Fuchs geschossen. Als der Aufseher nach einer
halben Stunde wieder an den Platz kam, um den
Hirsch zu holen war er verschwunden. Von dem
Täter fehlt jede Spur.

Asmushausen. Der hiesige Kriegerverein feierte
am letzten Sonntag sein Fahnenweihfest. Bierzehn
fremde Vereine nahmen an der Feier teil. Nach-
dem der Vorsitzende des Vereins die Begrüßungs- u.
Festrede gehalten hatte, trug der Gesangverein ein
patriotisches Lied vor. Die eigentliche Feier leitete
Fräulein Hedwig Stämmel durch einen zündenden
Prolog ein. Ehrendamen führten an blumen-
prangenden Girlanden die neue Fahne. Dem Ver-
ein wurden sechs kostbare Fahnenmängel gestiftet.
Frauen und Jungfrauen ließen durch Fräulein
Elise Gonnermann eine prächtige Fahnenkranz-
überreichen.

Cassel. Die Kaiserin wird nach den letzten
Dispositionen mit der Prinzessin Viktoria Luise am
26. Juli im Schloß Wilhelmshöhe eintreffen. Am
10. August wird dann der Kaiser in Wilhelmshöhe
erwartet. Der Aufenthalt der Kaiserin ist auf
rund vier Wochen vorgesehen.

Zu den Kosten des Aussichtsturmes, welcher
auf dem Hohen Hagen errichtet werden soll, hat
der Kaiser 4000 Mark aus seiner Privatschatulle
gespendet.

Eine Bestellung von 30 Stück großen
Schnellzugslokomotiven hat die hiesige Lokomotiv-
und Maschinenfabrik von Henschel und Sohn von

der Direktion der Eisenbahngesellschaft Paris-
Lyon-Mitteländisches Meer kürzlich erhalten.

Trendelburg. Eine Diebesbande räumte im
Dorfe Haueba die Wurfkammer des Gutsbesizers
M. aus. Die Bande machte reiche Beute.

Allendorf a. W. Am Sonnabend mittag gegen
12 Uhr ertönte die Sturmglocke. Es war in der
Möbelfabrik von B. Schrot, Bahnhofstraße hier,
Feuer ausgebrochen und zwar in der im zweiten
Stock des Etablissements befindlichen Schreinerwerk-
statt. Es gelang bald, dem verheerenden Elemente
Einhalt zu tun, so daß eine ernstere Gefahr be-
seitigt wurde. Der Schaden ist durch Versicherung
gedeckt.

Warburg. In der Nacht vom Sonnabend zum
Sonntag stürzte hinter Neustadt aus einem in
voller Fahrt befindlichen Schnellzug ein 14-jähriger
Knabe. Er wurde vom Zuge zernahmt. Auf das
gegebene Notsignal hielt der Zug sofort. Man fand
nach längerem Suchen aber nur die zerstückelte
Leiche des Knaben, der mit seinen Eltern auf der
Reise von Memel nach Speier begriffen war.

Fulda. Am Sonntag abend gegen 10 Uhr
zeigte ein großer Feuerschein am südlichen Himmel
ein großes Schadenfeuer an. Die in der Nähe
des Landrankenhauses im freien Felde stehende
Kramerische Scheune stand in Flammen und brannte
vollständig nieder. Man vermutet böswillige Brand-
stiftung.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 7. Juli. In später Nachmittagsstunde
wurde gestern das Urteil gegen den unter der An-
klage des Meineids stehenden Geheimen Legations-
rat Dr. Gammann gesprochen. Nach längerer
Beratung verurteilte der Obmann der Geschworenen,
daß die Schuldfrage verneint worden sei. Der
Gerichtshof sprach daraufhin Geheimrat Dr. Gam-
mann frei.

Görlitz, 7. Juli. Ein 24-jähriger Kranken-
wärter stach gestern aus Eifersucht ein 21-jähriges
Mädchen und deren Tante, eine Kaffeehandbe-
sitzerin, vor deren Lokal nieder. Der Täter, der
entflohen, ist verhaftet.

Sirchberg, 7. Juli. Der Ingenieur Eisert,
der Techniker Rosenkranz und der Bauführer Hu-
song befuhren gestern in einem Kahn die Talperre
zur Untersuchung eines Unlaufstillens. Der Kahn
schlug um und alle drei Insassen ertranken.

Wien, 7. Juli. König Peter ist gestern vor-
mittag während eines Spazierrittes vom Pferde ge-
stürzt, ohne sich ernstlich zu verletzen.

Aus der Schule.

Der kleine Karlemann besucht seit Ostern die
Schule. Ihn hat des Lehrers Wissen mächtig
imponiert. Eines Tages ruft er, als er aus der
Schule zurückkommt: „Vater, du glaubst gar nicht,
was für ein gescheiter Mann unser Lehrer ist, der
kann das i, das a, das u, der ist dir so klug, der
kann alle Buchstaben.“

In Klasse II. wird das Gedicht „Die alte
Waschfrau“ von Chamisso behandelt. Für die
Strophen 2-5 soll, nachdem Strophe 1 mit „In
Rüstigkeit“ überschrieben worden ist, die Ueber-
schrift „Voll Heiterkeit“ gefunden werden. Lehrer:
achten wir darauf, wie das Weib sein Gesicht er-
trägt! Mit welchen Worten sagt der Dichter
dieses? („Zhr war ihr heitrr Mut geblieben“).
Wie können wir mit Rüstigkeit auf die erste Ueber-
schrift: „In Rüstigkeit“ eine zweite ähnliche bilden?
Schüler: „Die lustige Witwe“.

Wetterbericht.

Am 8. Juli: Abends heiteres und wolkiges, früh kühes,
am Tage wärmeres Wetter.
Am 9. Juli: Meist heiter, trocken, tagsüber wärmeres
Wetter.
Am 10. Juli: Teils heiteres, teils wolkig, ziemlich warm,
früher stellenweise Gewitter.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Lange Gasse ist während der teilweisen Neupflasterung für jeglichen Wagenverkehr polizeilich gesperrt.
Spangenberg, den 6. Juli 1909.
Die Polizei-Verwaltung.
Vender.

Herzliches Lebewohl allen Freunden und Bekannten bei unserer Abreise von Meschede.
H. Wingerte u. Familie.

Zu Freitag früh:
pr. frischen Schellfisch.
H. Mohr.

Alle Drucksachen werden angefertigt G. Roth, Buchdruckerei.

Die beliebten Siegel'schen Ackerpflüge, sowie Oesen, Herde, Kessel, Jauchefässer, Krähne u. Pumpen sind billigst zu haben bei
Levi Spangenthal.

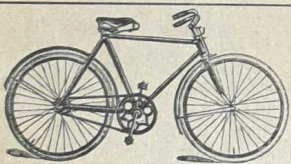
Georg Sachse, Schneider, Spangenberg empfiehlt sich zur Anfertigung fein. Herrenkleidung nach Maß zu realen, billigen Preisen bei guter Bedienung.

Herde, Reg.-Herde, Neue und gebrauchte offeriert zu billigen Ausnahme-Preisen
H. Mohr.

Befreit

wird man von allen Sautunreinigung u. Sautanschlägen, wie: Miltesser, Finnen, Flechten, Lusteln, Hautröte, Blütchen etc. durch tägl. Gebrauch von
Carbol-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Kabeul mit Schutzmarke: Stiefelpferd.
à St. 50 Pf. bei: Apotheker Woelm.

Werke, Journale und Zeitschriften des In- und Auslandes, sowie sämtliche Erscheinungen des Buch- u. Musikalienhandels liefert die Buch- und Musikalienhandlung von
Heinrich Lösch.



Fahrräder

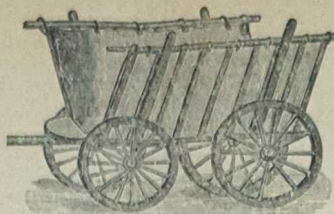
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt
H. Mohr.

Empfehle prima Kochwurst, ganz vorzüglich im Geschmack, sowie Wurstfett in einzeln à Pfd. 60 Pf., 10 Pfd. 5 Mt. — nur im Monat Juli. — Töpfe müssen mitgebracht werden.
A. Meurer, Metzgermeister.

Der Unterzeichnete nimmt einen Beiseher in seine Grube ohne Bedienung gegen vorherige Zahlung. — Lagerplatz in der Scheune zu verpachten. — Eine Partie wollene Decken, sowie Pakete, Led., etc. zu verkaufen. Die hat kindisches Gefühl nicht igert. Das Mädchen im niedrigen Mt. gabst mir heute den Mt. fünfzig Gläser. Du weißt, wie ich gefast hatte damit der

Wagentücher!

Mit unterlegten Messing-Oesen.



Große Auswahl.

Reines Leinen
für gewöhnliche Wagen . . . 14 Mark,
für ganz große Wagen . . . 19 1/2 "
Halbleinen
für gewöhnliche Wagen . . . 9,75 "
für ganz große Wagen . . . 14,50 "

M. J. Spangenthal Ww.

Die neuesten
Mc. Cormick-Grasmäher,
Getreidemäher mit Selbstbinder,
Heuwender und Heurechen,
sowie sämtliche Ersatzteile
empfiehlt stets auf Lager

J. S. Herbold, Spangenberg,
Bau- u. Maschinen Schlosserei. — Lager von sämtl. landwirtschaftl. Maschinen.

Emil Fischer Ein vorzügliches Grünfütter

Saat-Wicken hat vorrätig
M. J. Spangenthal Ww.
Saatzeit: der ganze Monat Juli.

Pr. Schmiedekohlen "Rußkohlen u. Union-Brifetts hält stets auf Lager
Carl Blumenstein.

Gesangbücher kleines u. großes Format, mit und ohne Goldschnitt, christliche und klassische empfiehlt
G. Roth, Spangenberg, Buchhandlung — Buchdruckerei.

Inox. Töpfe kauft man am besten und billigsten bei
Levi Spangenthal.

Fahmentuch!

Waschechtes Fahmentuch in schwarz-weiß-rot aus einem Stück gewebt empfiehlt billigst
M. Müller.

Sie kamen und siegten!

Weck's Apparate das Beste der Gegenwart! Hervorragende Neuheiten.



Grosse Preisermässigung Kompletter Apparat bis zu 24 Gläser fassend schon von M. 10.55 an.

Alleinverkauf: G. W. Salzmann, Spangenberg.

Eine Anzahl, teils einge- teils vermietet gewesener Pianinos
mahagoni Mk. 265.—
schwarz " 345.—
nussbaum, matt " 435.—
nussbaum matt u. blank, 475.—
Goldgravierung " 485.—
u. s. w. zu verkaufen, auch gegen Raten
Beckmann, Pianofortefabrik
Cassel, Bremerstrasse 12.

Empfehle mich zur Anfertigung von Herrenkleidung. Gute Arbeit. — Billige Preise.
Conrad Lösch, Schneider.

Eine Schneiderin sucht Rundschaft in und außer dem Hause.
M. Weitemeyer, Obektor.

1 Schneidergesellen sucht sofort
Georg Fröhlich, Schneidernstr., Roitenburg a. H., Markt 224.

Junger Bursche von 15 bis 18 Jahren für leichte Arbeit nach Messungen zu einem Pferd gesucht. Näh. i. d. Exped. ds. Bl.

Festspiel. Donnerstag, abend 9 Uhr: Probe des 4. Aktes.

Gemischter Chor "Liederkränzchen". Freitag abend: Gesangstunde.

Turn-Verein Froher Mt. Sonnabend, den 10. Juli 1909, abends 9 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Erhebung der Beiträge pro I. u. II. Vierteljahr ds. Js.
2. Erhebung der Abnommementsgebühr für das Monatsblatt.
3. Beteiligung an der 600-jähr. Jubelfeier.
4. Verschiedenes.
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Coursbericht des Bankgeschäftes Gebrüder Zahn, Cassel Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	101 3/4	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	96	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 22	101 3/4	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	101 3/4	—
4% Preuß. Boden-Credit-Bfandbriefe	101	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Bfandbriefe	101 3/4	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Prät. versch. Braunschw. 20 Taler Lose	—	84—
Amerikanische Coupons	—	107—
An-u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika. "Stahlkammer" Depoziten unter eigenem Verschluß. Scheck-Verkehr.	—	4,16